



Titel	"Fabeln" - Geschichten mit Botschaften
Gegenstand/ Schulstufe	Deutsch/Lesen GS II
Bezug zum Fachlehrplan	<p>Sprechen: 3. St.: Erzählen, Informieren, Zuhören - Beim Erzählen wesentliche Einzelheiten berücksichtigen; Aufmerksam zuhören</p> <p>Lesen: 3. St.: Erfahren, dass man aus Texten Sinn entnehmen kann (aus literarischen Texten)</p> <p>4. St.: Ausweitung der Inhaltserschließung und des Textverständnisses (Literarische Texte)</p> <p>Verfassen von Texten: 3. und 4. St.: Begleitende Übungen zum Verfassen von Texten (Textaufbau erkennen); Text verfassen (vor allem, um andere zu unterhalten)</p>
Bezug zu BiSt	<p>Hören, Sprechen und Miteinander-Reden: Verständlich erzählen und anderen verstehend zuhören.</p> <p>Lesen - Umgang mit Texten und Medien: Die Lesemotivation bzw. das Leseinteresse festigen und vertiefen; Über eine altersadäquate Lesefertigkeit und ein entsprechendes Leseverständnis verfügen; Den Inhalt von Texten mit Hilfe von Arbeitstechniken und Lesestrategien erschließen; Das Textverständnis klären und über den Sinn von Texten sprechen; Formale und sprachliche Gegebenheiten in Texten erkennen.</p> <p>Verfassen von Texten: Texte der Schreibabsicht entsprechend verfassen; Texte strukturiert und für Leserinnen bzw. Leser verständlich verfassen; Beim Verfassen von Texten sprachliche Mittel bewusst einsetzen; Texte überprüfen, überarbeiten und berichtigen.</p> <p>Rechtschreiben: Einen begrenzten Wortschatz normgerecht schreiben.</p>
Autor/inn/en	BEd Verena Zettl-Kainz
Email	verena.zettl-kainz@bildungserver.com



LERNZIELE	
<p>LANGFRISTIGES ZIEL</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler werden die Aussagen von Fabeln verstehen und reflektieren, damit sie auf lange Sicht in der Lage sind, eigenständig die Absicht dahinter zu erkennen, auf persönliche Lebenssituationen zu übertragen sowie die Lehre gängiger Redewendungen und Sprichwörter zu verstehen.</p>	
KERNIDEE	KERNFRAGEN
<p>Fabeln spiegeln unser Leben wider!</p>	<p>Warum gibt es Fabeln? Was hat das mit mir zu tun? Wie lebenswichtig sind Fabeln tatsächlich?</p>
<p>VERSTEHEN</p> <p>Die Lernenden werden verstehen, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fabeln als versteckte Botschaften der Meinungsäußerung geschrieben wurden. • Fabeln menschliche Verhaltensweisen kommentieren und bewerten. • Fabeln helfen, Lebenssituationen zu vergleichen und zu bewerten. 	
<p>WISSEN</p> <p>Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die charakteristischen Merkmale von Fabeln. • wissen, dass Fabelerzähler mit bestimmten Absichten an das Schreiben herangehen. • kennen einige Fabeldichter. • kennen den Aufbau von Fabeln. • wissen, dass sich bei Fabeln die Eigenschaften der Protagonisten letztendlich immer wenden. • kennen die Bedeutung von Sprichwörtern und Redewendungen. • kennen verschiedene Fabeln. 	
<p>TUN KÖNNEN</p> <p>Die Lernenden werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die einzelnen Teile bei verschiedenen Fabeln erkennen und benennen. • können den Wendepunkt bei Fabeln erkennen. • können Redewendungen bzw. Sprichwörtern die richtige Bedeutung zuordnen. • können die Lehre von Fabeln mit Hilfe von Redewendungen bzw. Sprichwörtern formulieren. • können aus der Geschichte auf menschliche Lebenssituationen schließen. • können Fabeltieren die entsprechenden menschlichen Eigenschaften zuordnen. 	

AUFGABE (N)

Die Schülerinnen und Schüler der Grundstufe I sollen Fabeln kennen lernen. Du bist der Lehrer.

In einer Unterrichtseinheit sollst du den Schülern einen klaren Überblick über Fabeln geben - eine MindMap wird dir dabei hilfreich sein. Dabei sollen vor allem die charakteristischen Merkmale sowie der Aufbau einer Fabel hervorgehoben werden.

Bedenke: Viele gängige Sprichwörter und Redewendungen sind den Kindern nicht bekannt!

Suche dir auch eine Fabel aus, die dich persönlich anspricht, und lies sie der Klasse vor. Analysiere diese Fabel und zeige an diesem konkreten Beispiel die einzelnen Teile.

Bereite deinen Vortrag schriftlich vor!

BEURTEILUNGSKRITERIEN:

Erfüllung der Aufgabe; Sprachlicher Ausdruck; Korrektheit/Richtigkeit; Logik/Begründung/Argumentation

RASTER

<p>Zielbild übertroffen</p>	<p><u>Erfüllung der Aufgabe:</u> Anhand der selbst gewählten Fabel wurden alle Teile benannt und diese ausführlich und treffend analysiert. Die wichtigsten Elemente wurden optisch sehr übersichtlich veranschaulicht.</p> <p><u>Sprachlicher Ausdruck:</u> Die selbst gewählte Fabel wurde flüssig und ausgesprochen ausdrucksvoll vorgelesen. Die Analyse erfolgte zur Gänze in Standardsprache.</p> <p><u>Korrektheit/Richtigkeit:</u> Die Fabel wurde hinsichtlich des Aufbaus/der Teile zur Gänze ausführlich richtig analysiert.</p> <p><u>Logik/Begründung/Argumentation:</u> Die Fähigkeit, aktuelle Lebenssituationen und -ereignisse mithilfe einer Fabel zu vergleichen und zu bewerten, war deutlich erkennbar.</p>
<p>Zielbild getroffen</p>	<p><u>Erfüllung der Aufgabe:</u> Anhand der selbst gewählten Fabel wurden alle Teile benannt und analysiert. Die wesentlichen Elemente wurden optisch übersichtlich veranschaulicht.</p> <p><u>Sprachlicher Ausdruck:</u> Die selbst gewählte Fabel wurde flüssig und ausdrucksvoll vorgelesen. Die Analyse erfolgte vorwiegend in Standardsprache, gelegentlich gab es Wechsel in Mundart.</p> <p><u>Korrektheit/Richtigkeit:</u> Die Fabel wurde hinsichtlich des Aufbaus/der Teile zur Gänze richtig analysiert.</p>



	<p><u>Logik/Begründung/Argumentation:</u></p> <p>Bezüge zu aktuellen Lebens- und Alltagssituationen der Schüler wurden hergestellt.</p>
Zielbild teils getroffen	<p><u>Erfüllung der Aufgabe:</u></p> <p>Alle Teile der Fabel wurden richtig benannt, jedoch nicht ganz deutlich bei der selbst gewählten Fabel analysiert. Die genannten Elemente wurden zwar optisch veranschaulicht, aufgrund mangelnder Gründlichkeit allerdings nicht ganz übersichtlich.</p> <p><u>Sprachlicher Ausdruck:</u></p> <p>Die selbst gewählte Fabel wurde zwar flüssig, jedoch nicht ausdrucksvoll vorgelesen. Die Analyse wurde in Standardsprache versucht, allerdings gab es häufige Wechsel in Mundart.</p> <p><u>Korrektheit/Richtigkeit:</u></p> <p>Die Fabel wurde hinsichtlich des Aufbaus/der Teile analysiert, zeigte jedoch einige Unklarheiten.</p> <p><u>Logik/Begründung/Argumentation:</u></p> <p>Bezüge zu aktuellen Lebens- und Alltagssituationen der Schüler wurden ausschnittsweise hergestellt.</p>
beginnend/mit Hilfe	<p>Mit Hilfe teils im Zielbild</p> <p><u>Hilfestellungen:</u></p> <p>Gezielte Fragestellungen und Hinweise durch die Lehrperson; Nachschlagen in den Portfoliotexten</p>

Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)

Vorarbeit zur Leistungsaufgabe: Erstellen eines Themenportfolios

"Fabeln" - Geschichten mit Botschaften

Als Einstieg in die Arbeitsphase wird den Kindern das Ziel - in diesem Fall die Leistungsaufgabe inklusive Beurteilungsraster - vorgestellt. Damit wird die Arbeit an dem Portfolio zu einer am Zielbild orientierten Aufgabe.

Form/Layout:

- Schnellhefter
- **Titelblatt:** 2 typische Fabeltiere sind abgebildet
- **MindMap:** Wichtige Elemente einer Fabel



Inhalte:

Pflicht (= Mindestanforderungen):

- "Woran du Fabeln erkennst" (1+2)
- "Der Rabe und der Fuchs"
- "Der Adler und der Sperling"
- "Der Fuchs und der Ziegenbock"
- "Der Löwe und die Maus" (1)
- "Warum gibt es eigentlich Fabeln?"
- "Und die Moral von der Geschicht"
- "Der Löwe und der Bär"
- "Fabelhafte Eigenschaften"
- 1 gelungene Nacherzählung einer Fabel (nach: Kriterien für eine Nacherzählung)
- Tandem-Lese-Dokumentation (4 Fabeln mit jeweils 6 Durchgängen)

Freie Aufgaben (= Zusatzaufgaben):

- "Der Löwe und die Maus" (2)
- "Von Fröschen und Fischen"
- "Fuchs, Storch, Grille und Ameise"
- 1 selbst verfasste Fabel (beachte dabei den Aufbau und die wichtigen Elemente einer Fabel)
- Tandem-Lese-Dokumentation (6 Fabeln mit jeweils 6 Durchgängen)

Quelle:

(ABL aus "Märchen, Sagen und Fabeln - Stationenlernen in der Grundschule" von Saskia Kistner; Ann Cathrin Mihsler; Verlag an der Ruhr)



Checkliste "Fabeln"



Erfüllung der Aufgabe

Die schriftliche Vorbereitung ist ordentlich und vollständig.	
Der Vortrag war gut geplant und folgerichtig.	
Der Aufbau des Vortrages zeigt ein deutliches Verständnis bezüglich der Textsorte "Fabel".	
Die einzelnen Teile bzw. die wichtigsten Elemente wurden optisch übersichtlich veranschaulicht.	

Sprachlicher Ausdruck

Die selbst gewählte Fabel wurde fließend und ausdrucksvoll vorgelesen.	
Die Analyse der Fabel erfolgte in Standardsprache (Schriftsprache).	
Die Aussprache war deutlich und gut verständlich.	

Korrektheit/Richtigkeit

Die Einleitung wurde richtig erkannt und die Tiere benannt.	
Der Hauptteil wurde richtig erkannt, der Konflikt benannt.	
Spieler und Gegenspieler wurden benannt.	
Spieler und Gegenspieler wurden treffende Eigenschaften zugeordnet.	
Der Wendepunkt wurde an einer konkreten Handlung erkannt.	
Der Schluss wurde richtig erkannt.	
Die Lehre/Moral konnte durch ein passendes Sprichwort/eine passende Redewendung formuliert werden.	

Logik/Begründung/Argumentation

Die Bedeutung gängiger Redewendungen und Sprichwörter war bekannt.	
Lebenssituationen konnten mit Hilfe der Fabel verglichen und bewertet werden.	

**LERN
DESIGNS**
Online 

Von der Praxis für die Praxis



Checkliste "Fabeln"



Erfüllung der Aufgabe

	--	-	+	++
Die schriftliche Vorbereitung ist ordentlich und vollständig.				
Der Vortrag war gut geplant und folgerichtig.				
Der Aufbau des Vortrages zeigt ein deutliches Verständnis bezüglich der Textsorte "Fabel".				
Die einzelnen Teile bzw. die wichtigsten Elemente wurden optisch übersichtlich veranschaulicht.				

Sprachlicher Ausdruck

	--	-	+	++
Die selbst gewählte Fabel wurde fließend und ausdrucksvoll vorgelesen.				
Die Analyse der Fabel erfolgte in Standardsprache (Schriftsprache).				
Die Aussprache war deutlich und gut verständlich.				

Korrektheit/Richtigkeit

	--	-	+	++
Die Einleitung wurde richtig erkannt und die Tiere benannt.				
Der Hauptteil wurde richtig erkannt, der Konflikt benannt.				
Spieler und Gegenspieler wurden benannt.				
Spieler und Gegenspieler wurden treffende Eigenschaften zugeordnet.				
Der Wendepunkt wurde an einer konkreten Handlung erkannt.				
Der Schluss wurde richtig erkannt.				
Die Lehre/Moral konnte durch ein passendes Sprichwort/eine passende Redewendung formuliert werden.				

Logik/Begründung/Argumentation

	--	-	+	++
Die Bedeutung gängiger Redewendungen und Sprichwörter war				



bekannt.				
Lebenssituationen konnten mit Hilfe der Fabel verglichen und bewertet werden.				

Bild: <http://clipart-library.com>